

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an  
die technische Entwicklung im

### **TISCHLERHANDWERK**

Tischler/in (13270-00)

### **HOLZBILDHAUERHANDWERK**

Holzbildhauer/in (53160-00)

### **DRECHSLER (ELFENBEINSCHNITZER) UND HOLZSPIELZEUGMACHERHANDWERK**

Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in) (13481-00)

Holzspielzeugmacher/in (13482-00)

---

#### **1 Thema der Unterweisung**

Oberflächenveredelung II

#### **2 Allgemeine Angaben**

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

#### **3 INHALT**

#### **Zeitanteil**

##### **3.1 Zeitgemäße eingefärbte und farbige Oberflächensysteme auswählen**

15 %

- Lacksysteme für den Innen- und Außenbereich kennen, insb. für maßhaltige Außenbauteile
- Gefahrstoffe kennen und Schutzmaßnahmen (insb. PSA) anwenden, insb. zum Gesundheits- und Umweltschutz
- Lacksysteme unter Berücksichtigung des Einsatzbereiches und der Oberflächenmaterialien auswählen
- Trägermaterial und Schleifmittel auf das Lacksystem abgestimmt auswählen
- Alternative farbige Oberflächensysteme kennen, u.a. Ölen, Wachsen, Seifen
- Unterschiedliche Oberflächeneffekte kennen und auswählen, z.B. Beton-, Rost-, Leder- oder Verwitterungseffekt

3.2	<b>Erzeugnisse und Teile für die Oberflächenveredlung herstellen und vorbereiten</b>	30 %
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erzeugnisse herstellen, z.B. maßhaltiges Außenbauteil</li> <li>▪ Plattenmaterial und Leisten zuschneiden und zusammenfügen, z.B. Holz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe und Mineralwerkstoffe</li> <li>▪ Oberflächen prüfen und beurteilen, u.a. Fehlstellen erkennen und beurteilen</li> <li>▪ Fehlstellen aufarbeiten, z.B. Harzgallen und Kürschner</li> <li>▪ Alte Oberflächen beurteilen und entfernen, z.B. durch Schleifen, Abbeizen und Sandstrahlen</li> <li>▪ Schleifverfahren und -mittel unter Berücksichtigung des Oberflächensystems und des Werkstoffs auswählen und anwenden</li> </ul>	
3.3	<b>Oberflächensysteme auftragen</b>	45 %
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktdatenblätter berücksichtigen, z.B. Informationen zu Trockenzeiten und zur Oberflächenvorbereitung</li> <li>▪ Oberflächensystem unter Berücksichtigung von Mischverhältnissen herstellen</li> <li>▪ Spritzsysteme kennen und anwenden, insb. Airless- oder Airmixgeräte und Becherspritzverfahren</li> <li>▪ Oberflächen grundieren, schleifen und lackieren</li> <li>▪ Erzeugnisse lackieren</li> <li>▪ Alternative farbige Oberflächensysteme anwenden, u.a. Ölen, Wachsen, Seifen</li> <li>▪ Unterschiedliche Oberflächeneffekte herstellen</li> </ul>	
3.4	<b>Beschichtungssysteme für alternative Oberflächen anwenden</b>	10 %
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktdatenblätter berücksichtigen, z.B. Informationen zu Trockenzeiten und zur Oberflächenvorbereitung</li> <li>▪ Alternative Oberflächen mit flüssigen Beschichtungsmitteln beschichten, z.B. Metalle, Kunststoffe und Glas</li> </ul>	

---

100 %

---

## **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
  - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insb. persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz, Hautschutz
  - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
  - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
  - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
  - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
  - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
  - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
  - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
  - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
  - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
  - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
  - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
  - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
  - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
  - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
  - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes